

Züchter/Züchtervertrieb:

NPZ/Saaten Union GmbH

Eigenschaften:

Kurze, standfeste Pflanzen. Verbesserte Korn- und Proteinertragsleistung. Anbaeignung für ganz Europa, besonders in trockenen Jahren und Lagen ertragreicher als Sommerackerbohnen.

Sortentyp:

Winterackerbohne für sommertrockene Lagen.

Standorteignung:

Durch ihre Fähigkeit zu Bestocken, können mögliche Winterschäden kompensiert werden.

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

Die Frosttoleranz der Winterackerbohnen liegt bei ca. -15°C und wird von vielen Faktoren wie Saattermin, Saattiefe und einer ausreichenden Abhärtung beeinflusst. Ideal ist Einzelkorntechnik, normale Getreidetechnik ist aber auch möglich.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Blühbeginn:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Lager:



Anfälligkeit für:

Ascochyta*:



Botrytis*:



Ertragseigenschaften:

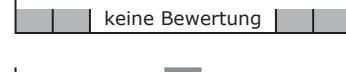
Tausendkornmasse:



Kornertrag:



Rohproteinertrag:



Rohproteingehalt:



(* Züchterinstufung)

Produktionstechnik:

Saatzeit:

Mitte September bis Anfang Oktober.

Saatstärke:

bessere Standorte: 18 keimfähige Körner/m²

Grenzstandorte/
leichte Standorte: 25 keimfähige Körner/m²

Reihenabstand: 8 - 10 cm

Saattiefe: 12,5 - 25 cm

Herbizide:

Im Herbst ist die Vorauflauf-Herbizidbehandlung die wichtigste Maßnahme. Die Pflanzenschutzmittel einsetzen, die regulär in der Sommerackerbohne zugelassen sind.

Düngung:

pH-Wert: zu Leguminose kalken auf bodentypischen pH

Stickstoff: 0 kg N/ha

K2O: 100 - 130 kg/ha

MgO: 20 - 50 kg/ha

P2O5: 40 - 60 kg/ha

Insektizide:

Schwarze Bohnenlaus tritt in der Winterackerbohne weniger auf. Im Frühjahr rechtzeitig Blattrandkäferbefall kontrollieren.

Fungizide:

Schokoladenfleckigkeit tritt in der Winterackerbohne regelmäßig auf. Fungizideinsatz ist in der Regel lohnend. Brennfleckenkrankheit wird gut durch sorgfältige Saatguthygiene unterbunden.



Saatgut 2000 Sorten